

Neue Heimat: „Museumsbahnhof“

Bau einer Wagenhalle für „Graf MEC“ macht Klukkerthafen zur Tourismus-Drehscheibe

Ehrgeizige Pläne hat die Stadt Nordhorn mit dem historischen Klukkerthafen am NINO-Areal. Dort plant der Verein „Graf MEC“ den Bau einer Wagenhalle als ersten Baustein eines Museumsbahnhofs. Damit wird der Hafen zur Drehscheibe für den Bahn-, Wasser- und Radtourismus.

Von Rolf Masselink

NORDHORN/NEUENHAUS.

Das innerstädtische Radwegenetz ausbauen, die Leitidee der „Wasserstadt“ mit neuen Angeboten umsetzen und die touristischen Aktivitäten des Eisenbahnvereins „Graf MEC“ unterstützen, das sind drei Planungsschwerpunkte der Nordhorner Stadtentwicklung, die demnächst am Klukkerthafen zusammenlaufen sollen.

Auf den Flächen der Bentheimer Eisenbahn zwischen Hafenbecken und BE-Hauptgleis will „Graf MEC“ eine große Wagenhalle für seine historischen Bahnwagen und Lokomotiven bauen. Die hatten seit 1999 im ehemaligen BE-Ringlokschuppen in Neuenhaus gestanden. Der musste aber wegen erheblicher Bauschäden Ende 2013 geräumt werden und wurde inzwischen abgebrochen. Seitdem sucht der Verein drin-



An der Westkaje des Klukkerthafens will der Eisenbahnverein „Graf MEC“ eine Wagenhalle für seine historischen Fahrzeuge (oben links) bauen. Die Gestaltung von Halle und Gleisvorfeld orientiert sich an einem früheren Schuppen in Laarwald (oben rechts). Erste Vorarbeiten auf den früheren BE-Abstellgleisen sind bereits im Gange.

Fotos: Konjer/Lüken/Graf MEC

gend ein neues Domizil, an dem er auch Besuchern seine Aktivitäten vorstellen kann.

Das soll nun in mehreren Baustufen am Klukkerthafen entstehen. Der Verein hat ein Konzept erarbeitet, das am kommenden Montag im Nordhorner Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt wird. Es sieht Gesamtinvestitionen von mehr als 650 000 Euro vor. Erster Bauab-

schnitt soll die Wagenhalle sein, deren Gestaltung sich am Vorbild eines früheren BE-Lokschuppens in Laarwald orientiert. Wie dieser 1997 abgerissene Schuppen soll auch der Neubau am Klukkerthafen durch einen Bahnsteig und Rangiergleise ergänzt werden. Integriert werden könnten später auch die frühere Gleisdrehscheibe aus Neuenhaus und ein histo-

rischer Lokomotiv-Wasserkran. Damit entsteht das Bild eines Bahnhofsensembles aus der Gründerzeit der BE.

Die Stadt Nordhorn unterstützt diese Pläne nachhaltig. Sie will den Klukkerthafen damit zu einem Bindeglied zwischen dem historischen Bahnbetrieb des „Graf MEC“ und den wassertouristischen Angeboten des VVV und des Vereins „Graf Ship“ ausbau-

en. Die sollen vom Klukkerthafen aus Bootsfahrten anbieten – vor allem mit der neuen, ab Mai verkehrenden „Vechteschute“. Die könnte möglicherweise schon im kommenden Jahr Verstärkung durch ein weiteres Schwesterschiff bekommen. Dann soll auf den Nordhorner Gewässern ein erheblich ausgeweiteter Bootspendelverkehr aufgebaut werden.